

Trommel - und Tanzschule
Black Magic Afrika
TonTon Soriba Sylla

Percussion ♦ Djembé ♦ Dunumba ♦ Sangban ♦ Kenkeni
Konga ♦ Balafon ♦ afrikanischer Tanz ♦ Afro-Aerobic

Urlaub mit Trommelworkshop in Conakry - Guinea / West
- Afrika

Erfahrungsbericht, Tipps und Wissenswertes von Michael Schickel

Infos im Internet : www.auswaertiges-amt.de/laenderinfos/

auf der Homepage des deutschen Auswärtigen Amtes im
dafür vorgesehenen Fenster den Namen **Guinea**
eingeben

www.fitfortravel.de/reisemedizin/reiseziele/10053.htm

www.wikipedia.org/wiki/Guinea

www.indiwa.org/bni/country.asp?id=49

Einreise Guinea : gültiger Reisepass, Visum (Visumgebühr)
Das Visum muss mit 2 Lichtbildern und 60 € + 5 €
Rückporto bei der Botschaft in Berlin bestellt werden

Adresse : Botschaft Guinea
10117 Berlin, Jägerstraße 67 – 69
Telefon 030 – 20074330
E-Mail : berlin@ambaguinee.de

Währung : Guinee Franc 1 € = ca. 5.300 G.F.
Umtausch von € erfolgt vor Ort durch TonTon,

Flüge : Air France über Paris in Charles de Gaulle umsteigen oder
Royal Air Maroque über Casablanca mit Aufenthalt

Wohnen : in TonTons Privatanwesen im Stadtteil Enkocinque
in einfachen sauberen Zimmern mit gefliesten Böden im
Gästehaus

sehr gepflegtes sauberes Anwesen mit 2 Dachterrassen und Sonnenbaldachin, großer Innenhof, überdachter offener Trommelpavillon

Lage : mitten im Wohngebiet im Stadtteil Enkocinque – Simbaya auf der höchsten Anhöhe von Conakry ca. 15 km Luftlinie vom Meer entfernt
Entfernung zum Flughafen ca. 20 Min. mit dem Auto

Team : 2 Köchinnen, 2 männliche Bedienstete bzw. Begleiter
2 – 4 Trommler für Begleitung und Bässe
sehr hilfsbereite und freundliche Bedienung und Unterstützung

Sprache : französische Sprachkenntnisse sind von Vorteil, da die Amtssprache französisch ist,
englisch wird selten und wenig gesprochen
sonst Sousou (Einheimischen Sprache)

Schlafen : in einfachen Bettgestellen mit Matratze oder auf Matratze in jedem Fall mit Mosquitonetz
Schlafen im Freien ist grundsätzlich möglich da die Nachttemperatur nicht unter 24 ° C fällt

Hygiene : hygienische französische Toilette
geflieste Gemeinschaftsdusche, Duschen mit Frischwasser vom Netz aus dem Eimer mit Schöpfgefäß
Duschen so oft wie nötig ist möglich

Wetter / Klima garantiert kein Regen, meist Sonnenschein, ab und zu leichte Bewölkung, an wenigen Tagen hohe geschlossene Wolkendecke (dann windstill und schwül)
Tagestemperaturen bis 33 ° C
Nachtabkühlung bis 24 ° C
meist geht eine leichte Brise vom nahen Meer
nach der Akklimatisation gut verträgliches Klima

Mosquitos : da Januar / Februar Trockenzeit ist und diese bereits im Oktober begonnen hat, gibt es wenig bis keine Mosquitos
Mosquitoschutz dennoch unbedingt einhalten

Risiko : Erkrankungsrisiko sehr gering

Die Empfehlungen des Auswärtigen Amtes bzw. eines Tropeninstitutes aber unbedingt einhalten

Malariaphilaxe ist obligatorisch

Trinken nur aus geschlossenen Flaschen, nicht das Wasser aus dem Versorgungsnetz Conakrys trinken, obwohl die Einheimischen es trinken, sondern nur gekauftes Mineralwasser

Das vom Team gekochte Essen schmeckt sehr gut, ist sehr gesund und führt nicht zu Durchfallerkrankungen

Reiseapotheke :

wer ganz sicher gehen will sollte folgendes mitführen
(ich hatte das meiste dabei, aber nichts gebraucht) :

- Oral Pädon 240 Erdbeere (Electrolyt-Glucose Mischung bei Durchfallerkrankungen)
- Perocur forte bei Durchfall
- Ibu-ratiopharm 500 Lysinat Schmerztabletten
- Systral Gel(Insektenstiche, Sonnenallergie; Sonnenbrand)
- PVP-Jod-ratiopharm Salbe (Antiseptikum bei Wundinfektionen der Haut)
- Autan (Zecken + Mückenschutz)
- Augen + Nasentropfen (bei Reizung durch Trockenheit +Staub)
- Zeckenzange
- Mullbinden, Wund +Heftpflaster
- Fieberthermometer
- Für Frauen: Mittel gegen Pilzinfektionen der Scheide (Canesten GYN 3-Tage-Combi)
- Einmalhandschuhe
- Spritzen - Kanülen (für alle Fälle , falls was sein sollte...)

Essen :

Frühstück : französisches Frühstück mit Neskaffee oder Tee
französisches Baguette, Schmelzkäse, Marmelade, ab und zu hart gekochte Eier

Mittag : typische afrikanische Gerichte mit gekochtem Reis mit verschiedenen schmackhaften Sossen aus Gemüse oder mit Fisch, frisches Obst (Ananas, Mango, Papeia, Bananen)

Abend : gekochter Reis mit verschiedenen schmackhaften Soßen aus Gemüse oder mit Fisch oder Fleisch
gegrillter Fisch mit Beilagen

Bemerkung :

gekocht wird von den Mädels sehr gut und das Essen ist

gut gewürzt und schmackhaft
 zusätzlich gibt es im Supermarkt ein reichhaltiges Angebot
 an europäischen Waren mit der die Ernährung auf eigene
 Kosten individuell ergänzt werden kann

Einkaufen :	Mineralwasser 6 Fl. à 1,5 ltr.	2 €
	Bier 0,5 ltr.	0,40 €
	Cola / Fanta / Sprite	0,20 €
	Dose Ölsardinen	0,50 €
	Dose Thunfisch	0,60 €
	Baguette	0,45 €
	Flasche Rotwein	4 – 8 €
	Flasche Whiskey	35 €
	afrikanisches Shirt, leichter Stoff	3 €
	afrikanischer Anzug Baumwollstoff	8 – 10 €
	afrikanischer Anzug Leinen	15 – 20 €
	afrikanischer Morgenmantel Leinen	20 – 25 €
	Djèmbetrommel	100 – 150 €
	3 Glocken	12 €
	3 Tsesse (Djemberasseln)	8 €
	von Hand gehäkelte Guinee - Mütze	5 €
	von Hand gehäkeltes Guinee – Shirt	8 - 10 €

Mitnehmen : es sinnvoll folgendes zusätzlich mitzunehmen :

Auslandskrankenschein, ADAC – Reiseversicherung mit
 Rückholung
 Taschenlampe, Ohrstöpsel, Schlafmaske, Lesestoff,
 Batterieleselampe, Sandalen

Aktivitäten : an Werktagen täglich 2 x Trommeln von 10 – 12 und
 ab ca. 17 Uhr
 dazwischen Relaxen, Siesta, Lesen
 Schwimmen im Meer
 Bootsfahrt mit dem afrikanischen Langboot zur Insel
 Inselaufenthalt den ganzen Tag mit Einheimischen mit
 Musizieren und gegrilltem Fisch
 Schwimmen im Pool (Anfahrt mit dem Auto)
 Einkaufen auf afrikanisch
 Besuch bei Famoudou Konate ist möglich
 Tagesausflug ins Landesinnere nach Kindia zu den
 Wasserfällen
 spontane Feste am Abend
 Besuch eines SOS – Kinderdorfs ist möglich
 Besuch einer afrikanischen Grundschule ist möglich
 Besuch eines afrikanischen Familienfestes (z. B.
 Hochzeit) kann sich ergeben

Sehenswertes : Les Grandes Plages (Strände) de Guinee :

Room (Tagesausflug)

Insel vor Conakry Taxi 30 min zum Hafen 8 € hin und zurück
Boot 45 min 30 € Boot wartet auf der Insel bis zur Rückfahrt

Soro (Tagesausflug)

Insel vor Conakry Taxi 30 min dto.
Boot 30 min 30 € Boot wartet auf der Insel bis zur Rückfahrt

bel – Air (Tagesausflug)

Strand / Festland Taxi 2 – 3 h 40 € hin und zurück
Eintritt 2 €

Les Grandes Piscine (Schwimmbäder) de Conakry

Tassana (Stadtteil Daponpa)

Hotel mit Rondalos, großer Pool Eintritt 2 €

Piscine Olympique Marocana (Stadtteil Dixin)

Clubanlage

La Taadi Club (Stadtteil Nongo)

Sportclub mit Pool in schöner Wohngegend

Kaporo Beach (Stadtteil Kaporo)

Restaurant mit Pool am Meer gelegen Eintritt 1,50 €

Le Petit Bateau (Stadtteil Coronthie)

Hotel mit großer Terrasse und Pool
über dem Meer Eintritt 6,00 € wird
auf den Verzehr angerechnet

La Mangrove (Stadtteil Tarunla)

Fazit : mein ganz persönliches Fazit :

Guinea ist eines der ärmsten Länder (pro Kopf – Einkommen der Bevölkerung) Afrikas und in Deutschland so gut wie unbekannt, da es eine französische Kolonie war.

Die Menschen sind dessen ungeachtet freundlich, fröhlich und Fremden gegenüber offen. Es gibt kaum Tourismus und alles ist originär und unverfälscht.

Durch die lange andauernden sozialistischen Machtverhältnisse stagniert das Land in seiner Entwicklung zwar, aber die Menschen sind untereinander sehr hilfsbereit und dankbar für jede Hilfe, die von außen kommt.

Niemand bettelt, sondern viele versuchen etwas herzustellen und zu verkaufen.

Es gibt keine Aufdringlichkeit wie z. B. in arabischen Ländern. Viele lassen sich gerne filmen und fotografieren, einige wollen dies aber auf keinen Fall, das ist offensichtlich im Glauben begründet und man muss dies respektieren.

Als Gäste von TonTon ist man bestens behütet und kann sich in Begleitung von Teammitgliedern frei bewegen und mit dem Auto oder Taxi überall hinkommen.

Bei vorurteilsfreier und offener Einstellung dem Fremdartigen gegenüber, und wenn man sein persönliches „ich bin und kenn nur Deutschland“ am Flughafen in Frankfurt zurück lässt, kann man einen Urlaub mit folgenden Attributen erwarten :

- ◆ Urlaub mit hohem Erlebniswert unter Einheimischen
- ◆ afrikanisches Hochleistungstrommeln mit eingespielten afrikanischen Trommlern
- ◆ unvergessliche Eindrücke des afrikanischen Stadtlebens
- ◆ ansteckende Lebensfreude
- ◆ direkter Kontakt mit der Familie Sylla und Begegnung mit der freundlichen und unverdorbenen Bevölkerung
- ◆ für Europäer sehr preiswert
- ◆ kein Tourismus, sondern alles noch original und unverfälscht
- ◆ karibisches Strandleben ist möglich

Urteil : sehr empfehlenswert

Viel Spaß beim Trommeln und Relaxen in Conakry wünscht Euch Michael